

Türkei 2010/2011



© Kultur- und Tourismusministerium Ankara

Byzanz – Konstantinopel – Istanbul

Kurzreise TR 5 zur „Kulturhauptstadt“ auf zwei Kontinenten



Istanbul, das frühere Byzanz und einstige Konstantinopel an der Nahtstelle von Europa und Asien, trägt offen die Spuren seiner langen, abwechslungsreichen Geschichte. Die türkische Millionenstadt am Bosphorus ist eine der interessantesten Metropolen der Welt. Ihr legendärer Reichtum und ihre strategisch günstige Lage haben immer wieder fremde Mächte angezogen, und ihre von Moscheen und Minaretten geprägte Silhouette bezaubert heute noch jeden Besucher. Unsere kurze Sonderreise ermöglicht Ihnen eine intensive Begegnung mit dieser eindrucksvollen Weltstadt, die nicht umsonst im Jahr 2010 eine der Kulturhauptstädte Europas ist!

1. Tag Ankunft, „Merhaba!“

Linienflug vom gewählten Flughafen nach **Istanbul**: Fahrt zum Stadtteil **Eyüp**: Besuch am Grab des „Fahnenträgers des Propheten“, einem islamischen Wallfahrtsort. Begrüßungstee auf der Terrasse des berühmten **Café Loti**, von dem man einen wunderschönen Blick auf das Goldene Horn und die Altstadt genießt. Fahrt zum Hotel und Bezug für vier Nächte.

2. Tag

Fahrt ins Zentrum der **Altstadt Istanbul** und Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Zunächst zur „**Kleinen Hagia Sophia**“: Die ehemalige **Sergios-und-Bacchus-Kirche** ist wie viele andere Kirchen nach der Eroberung der Stadt in eine Moschee umgewandelt worden. Anschließend Besuch der **Sokullu-Mo-**

schee mit außergewöhnlich schönem Kachel-schmuck. Gang über den **Hippodrom-Platz** mit Schlangensäule und Obelisk zur **Blauen Moschee**, die mit ihren blauen Fliesen und sechs Minaretten einzigartig ist (Sultan Ahmed Camii). Anschließend Besuch der **Hagia Sophia**, der riesigen Kuppelbasilika des Kaisers Justinian. Abschließend Abstieg in die unterirdische **Yerebatan-Zisterne** aus byzantinischer Zeit mit ihren 336 Säulen.

3. Tag

Besuch der **Landmauer**, die zu den architektonischen Wunderwerken der Spätantike gehört. Weiter zum **Topkapi-Palast**, der für 400 Jahre Residenz der osmanischen Sultane war: Besichtigung der berühmten Sammlungen in den verschiedenen Räumlichkeiten. Anschließend nach Möglichkeit Innenbesichtigung der selten besuchten **Irenenkirche**, der ältesten Kirche Konstantinopels, in welcher das Zweite Ökumenische Konzil abgehalten wurde. Heute wird die Kirche aufgrund der grandiosen Akustik auch für Konzerte genutzt. Besuch im **Archäologischen Museum**. Zum Abschluss des Tages Gang durch den **Großen Basar**.

4. Tag

Geruhige Fahrt mit dem Privatboot vom Goldenen Horn durch die Meerenge des **Bosphorus**, vorbei an zahlreichen Schlössern, Sommervillen, Holzhäusern, malerischen Fischerdörfern und der Festung Rumeli Hisari. Danach Besuch des **Ägyptischen Gewürzmarktes**. Am Nachmittag Besuch der Kirche des **griechisch-orthodoxen Patriar-**

chats im Stadtteil Fener. Anschließend Zeit zur freien Verfügung. Abschieds-Abendessen in einem typischen Fischlokal oder in einem Lokal im Blumenbasar am Taksimplatz.

5. Tag Abschied, „Güle güle!“

Fahrt zum ehemaligen **Chora-Kloster** (Kariye Camii): Diese Kuppelbasilika am Rande der Altstadt besitzt einzigartige Mosaiken und Fresken. Anschließend Fahrt zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Wichtige Hinweise:

Die Reihenfolge der Besichtigungen ist abhängig von der aktuellen Verkehrslage. Die Besichtigungen am Ankunfts- und Abflugtag sind abhängig von den Flugzeiten. Veränderungen und eine Verlängerung des Aufenthaltes sind möglich.

Fakultative Begegnungen:

Istanbul ist geradezu prädestiniert für Begegnungen und Gespräche mit Kirchenvertretern und anderen Persönlichkeiten! Wir können nach Wunsch u.a. folgende Gesprächstermine bzw. Gottesdienste vereinbaren (z.T. Spende erwünscht bzw. gegen Honorar; je nach Ort und Zeitpunkt ggfs. Zusatzkosten für Transfers):

- Katholische St. Paul Pfarrgemeinde
- Österreichische St. Georgs-Gemeinde
- Deutsche Evangelische Kirche
- Ökumenisches Patriarchat
- Vertreter des Mufti (höchster islamischer Geistlicher Istanbul)
- Ingrid Irén, deutsche Übersetzerin der Romane vom Literatur-Nobelpreisträger Orhan Pamuk



Antakya – Mosaiken-Museum

Auf den Spuren der Christen gestern und heute

Von Antiochien bis Kappadokien mit Tagesausflug nach Syrien

8-tägige Sonderreise TR 8TS

„Er zog aber aus nach Tarsus, um Saulus aufzusuchen; und als er ihn gefunden hatte, brachte er ihn nach Antiochien. Es geschah ihnen aber, dass sie ein ganzes Jahr in der Versammlung zusammenkamen und eine zahlreiche Menge lehrten, und dass die Jünger zuerst in Antiochien Christen genannt wurden.“ (Apg 11, 25-26)

Das Land zwischen dem fruchtbaren Antiochia und dem Fluss Halys in Kappadokien war zu allen Zeiten ein Durchzugsland vieler Völker und Kulturen und ein wichtiges Zentrum des Kulturtransfers zwischen Europa und dem Orient. Die Weltstadt Antiochia am Orontes, das Zentrum der ersten christlichen Gemeinde und das bezaubernde Land Kappadokien, als Heimat bedeutender Kirchenlehrer, haben eine besondere Bedeutung in der frühchristlichen Geschichte. Eine Besonderheit bilden auch die Zeugnisse der Styliten/Säulenheiligen in der Einsamkeit des Samandağ und auf dem syrischen Kalksteinplateau von Qalat Siman.

1. Tag Anreise nach Antakya

Flug vom gewählten Flughafen über Istanbul nach **Antakya** oder **Adana**. Nach der Ankunft Begrüßung durch Ihren Reiseleiter am Flughafen. Bustransfer nach **Antakya** und Hotelbezug für drei Nächte.

Aleppo – Zitadelle



2. Tag Antiochien am Orontes und Seleuzia

Am Morgen Besichtigungen in **Antakya**, dem frühchristlichen Gemeindezentrum Antiochien am Orontes. Hier wurden die Jünger zum ersten Mal Christen genannt. Besichtigung des weltberühmten Mosaiken-Museums mit hervorragenden Beispielen der römischen Mosaikkunst. Fahrt zur Petrusgrotte, die als älteste uns bekannte Kirche gilt. Im Anschluss Fahrt nach **Samandağ** und Besichtigung der ehemaligen Hafenstadt Seleuzia, wo Paulus seine „1. Missionsreise“ begonnen hat. Besuch des Titus-Tunnels, mit einer Länge von 1300 m eines der größten römischen Tiefbauwerke. Im Anschluss Rückfahrt nach Antakya und Besuch im „Friedensdorf“ von Schwester Barbara Kallasch. Gespräch über die dortigen Projekte und das Leben von Schwester Barbara.

3. Tag Fakultativer Tagesausflug nach Syrien mit Aleppo und Kloster des heiligen Simeon ***

Der Tag steht Ihnen für eigene Unternehmungen in der geschichtsträchtigen Stadt Antakya zur **freien Verfügung**, oder zur Teilnahme am **fakultativen Tagesausflug nach Syrien**:

Fahrt über die türkisch-syrische Grenze Richtung **Aleppo**; die zweitgrößte Stadt Syriens befindet sich knapp 100 km von Antakya entfernt. Aleppo (UNESCO-Kulturdenkmal) gilt als die orientalischste Stadt des Nahen Ostens. Ein gemütlicher Spaziergang durch die Gassen der Altstadt mit Besichtigung der Omaidjen-Moschee, der Zitadelle und Bummel durch die alten Basare. Im Anschluss Weiterfahrt zum eindrucksvollen **Simeonskloster**, das zu den wichtigsten Zeugnissen der frühchristlichen Architektur gehört. Hier begründete der heilige Simeon im 5. Jh. den Kult der Säulenheiligen. Anschließend Rückfahrt über die Grenze nach Antakya.

4. Tag Tarsus – Geburtsort des Apostels Paulus

Nach dem Frühstück Fahrt vorbei am Schlachtfeld von **Issos**, wo im Jahre 333 v.Chr. Alexander der Große einen entscheidenden Sieg über den Perserkönig Dareios III. errungen hat, bis nach **Tarsus**, Heimat des Apostels Paulus. Besichtigung des als Kleopatra-Tor bezeichneten



Paşabağ-Tal in Kappadokien

ten Stadttors, des Paulus-Brunnens und der Paulus-Kirche. Anschließend Fahrt durch die kilikische Pforte nach **Kappadokien**: Hotelbezug für vier Nächte.

5. Tag UNESCO-Weltkulturerbe Kappadokien – Gebiet der frühen Christen

Eingebettet in die Weiten des zentralanatolischen Hochlandes, bietet diese Region eine Fülle großartiger Landschafts- und Kulturerlebnisse. Die faszinierende und fast märchenhaft anmutende Tuffkegellandschaft entstand im Laufe der Jahrtausende durch Erosion von vulkanischen Ablagerungen. Bedingt durch seine einzigartige Topographie wurde es schon vor Jahrtausenden ein sehr frühes Siedlungsgebiet der Menschheit.

Nach dem Frühstück eine angenehme **Wanderung** durch das **Taubental** bis zum bäuerlich geprägten Ort **Üçhisar** (ca. 2 Std.). Anschließend Besuch der spektakulären Feenkamine im **Paşabağ-Tal**, des Städtchens **Avanos** (Zentrum des kappadokischen Töpferhandwerks) und des **Develi-Tals**. Fahrt nach **Mustafapaşa**, das alte **Sinassos**, und Rundgang durch das Zentrum, das viel von seinem osmanisch-griechischen Flair behalten hat. Besuch der Hagios Vassilious-Kirche.

6. Tag Entdeckungen in und um Göreme

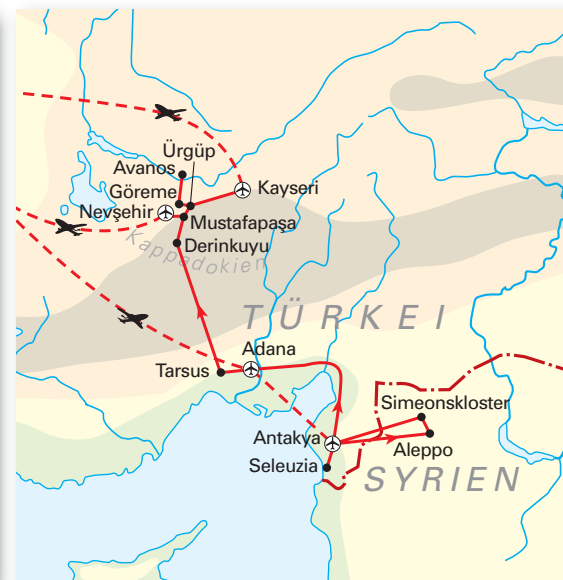
Kappadokien entwickelte sich im 3./4. Jh. zum Zentrum christlicher Theologie. Mehrere bedeutende Kirchenlehrer der orthodoxen christlichen Kirche stammten aus Kappadokien: Basileios der Große, sein jüngerer Bruder Gregor von Nyssa sowie Gregor von Nazianz.

Besichtigung des großen „Open Air Museums“ **Göreme**, bekannt für seine gut erhaltenen, zahlreichen Höhlenkirchen und deren biblischen Malereien. Leichte **Wanderung** (ca. 1,5 Std.) im **Zelve-Tal** mit Besichtigung einer Doppelkirche und einer Moschee. Anschließend Weiterfahrt zum Dorf **Çavuşin**. Besuch der Felsenbasilika „St. Johannes der Täufer“. Diese Kirche ist vermutlich die älteste Kirche des Göremegebietes.

7. Tag Unterirdische Städte der frühen Christen

Nach einer kurzen Fahrt Besichtigung der berühmten unterirdischen Stadt **Derinkuyu**. Eine 8-stöckige Stadt, die während Belagerungszeiten als Fluchtort für die frühen christlichen Gemeinden diente. Im Gebiet von Kappadokien befinden sich etwa 500 solcher unterirdischen Städte, die zum Teil mit einem Tunnelsystem untereinander verbunden sind. Im Anschluss Rückfahrt zum Zentrum von Kappadokien und Besuch des Ortes **Ortahisar**. In dieser Ortschaft befindet sich eine einmalige Festung aus hartem Tuffstein mit Spuren der ehemaligen Siedlungen. Anschließend Fahrt

Seleuzia



nach **Ürgüp**: Besuch des mit besonders schönen Herrenhäusern aus der osmanischen Zeit geprägten Zentrums der Stadt.

8. Tag Rückreise

Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen. Gemeinsamer Bustransfer zum Flughafen von **Kayseri** oder **Nevşehir** und Rückflug via Istanbul nach Deutschland.

***: Für den Ausflug nach Syrien wird ein noch mindestens 6 Monate gültiger Reisepass benötigt, der keinen israelischen Sichtvermerk enthalten darf!

